

Projektsteckbrief	Seite: 1 von 3	
Dorfradeln (Stadtradeln)	Datum: 07.03.23	
	Version: Entwurf	

Projektnummer, Inhalte und Ziele			
Projektnummer	Wählen Sie ein Element aus.	Projekttyp	Wählen Sie ein Element aus.
Projektbeschreibung	Das Projekt „Stadtradeln“ in der Samtgemeinde ist eine nachhaltige Initiative, die alle Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigt, das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel zu nutzen. Ziel ist es, das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu stärken, den CO2-Ausstoß zu reduzieren und gleichzeitig die Gesundheit und Lebensqualität in der Samtgemeinde zu fördern. Während eines festgelegten Zeitraums von 21 Tagen werden die Teilnehmer ermutigt, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen und diese zu erfassen. Das Projekt schafft somit eine Plattform für einen aktiven Austausch über nachhaltige Mobilität in der Samtgemeinde.		
Projektnutzen	<p>Umweltfreundliche Mobilität: Durch das vermehrte Radfahren werden CO2-Emissionen und Luftverschmutzung reduziert, was einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat.</p> <p>Gesundheitsförderung: Die Förderung des Fahrradfahrens trägt zur Steigerung der körperlichen Aktivität bei und verbessert die Gesundheit der Teilnehmer.</p> <p>Bewusstseinsbildung: Das Projekt trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität und die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Umwelt zu stärken.</p> <p>Stärkung der Gemeinschaft: Das Ziel des gemeinsamen Stadtradelns schafft einen Zusammenhalt in der Samtgemeinde und fördert den Austausch zwischen den Teilnehmenden.</p>		
Projektziel	Teilziele	Nicht-Teilziele	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kilometer sammeln: Die Teilnehmenden sollen während des gekauften möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen und diese in einer zentralen Plattform erfassen. • Bewusstseinsbildung: Das Projekt soll das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität, Umweltschutz und Gesundheit fördern, indem Informationen und Fakten zum Thema bereitgestellt werden. • Kommunikation und Vernetzung: Das Stadtradeln soll den Austausch zwischen den Teilnehmenden fördern, sei es über eine Online-Plattform, soziale Medien oder Veranstaltungen. • Öffentlichkeitsarbeit: Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll die Teilnahmebereitschaft erhöht und die gesamte Samtgemeinde für das Projekt sensibilisiert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine ausschließliche Fokussierung auf den Wettbewerb: Obwohl das Sammeln von Kilometern ein Element des Projekts ist, soll der Fokus nicht ausschließlich auf dem Wettbewerb liegen, sondern auch auf der gemeinsamen Anstrengung für nachhaltige Mobilität. • Nicht nur für Fahrrad-Enthusiasten: Das Projekt soll alle Bürgerinnen und Bürger ansprechen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Fitnesslevel. Es geht nicht darum, erfahrene Radfahrer zu bevorzugen, sondern möglichst viele Menschen zu motivieren, das Fahrrad zu nutzen. • Keine kurzfristige Maßnahme: Das Stadtradeln ist kein isoliertes Projekt, sondern soll den Grundstein für eine langfristige Förderung nachhaltiger Mobilität und Umweltbewusstsein in der Samtgemeinde legen. 	

Projektsteckbrief	Seite: 2 von 3	
Dorfradeln (Stadtradeln)	Datum: 07.03.23	
	Version: Entwurf	

Projektkontext	
Ausgangssituation	In der Samtgemeinde ist der Anteil des motorisierten Individualverkehrs im Vergleich zum Fahrradverkehr noch immer dominant. Dies führt zu hohen CO2-Emissionen und einer Belastung der Umwelt. Durch das Projekt „Stadtradeln“ soll der Fokus verstärkt auf nachhaltige Mobilität gelenkt werden, um die Lebensqualität in der Region zu verbessern und den Klimaschutz zu fördern.
Projektumfeld	Das Projektumfeld umfasst neben den Bürgerinnen und Bürgern der Samtgemeinde auch lokale Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Vereine und die Verwaltung. Die Zusammenarbeit mit diesen Akteuren ist wichtig, um eine breite Beteiligung und Unterstützung für das Stadtradeln zu gewährleisten. Darüber hinaus können Kooperationen genutzt werden, um beispielsweise Preisverleihungen, Veranstaltungen oder Fahrradreparatur-Workshops anzubieten.
Klimafolgenrelevanz	Hohe Auswirkungen
Projekttrisiken	Geringe Teilnehmerzahl: Es besteht die Gefahr, dass nicht genügend Bürgerinnen und Bürger an der Aktion teilnehmen, was die Effektivität des Projekts beeinträchtigen könnte. Wetterabhängigkeit: Schlechtes Wetter während des Tages könnte die Motivation zum Radfahren mindern. Mangelnde Kooperation: Ohne die Unterstützung wichtiger Akteure im Projektumfeld könnte die Reichweite und Effizienz der Kampagne begrenzt sein.

Termine			
Projektstart	01.07.2024	Projektende	31.09.2024
Zwischentermine	01.08.2024 21.08.2024 02.09.2024	Start für Stadtradeln. Ende Stadtradeln Auswertung der Daten Präsentation	

Ressourcen und Budget	Gesamt	Intern	Extern
Personalaufwand	2 Wochen	2 Wochen	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Projektbudget	1000 für evtl. Preise für die Top 3, der am meisten gefahrenen Kilometer	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Sonstige Ressourcen	Es müssen Termine festgelegt, Kooperationen aufgebaut, Werbemaßnahmen geplant und die Auswertung vorbereitet werden. 2. Persönlich: Ein Team von engagierten Mitarbeitern		

Projektbeteiligte		
Projektleitung	Klimaschutzmanagement	Lenkungsausschuss
Projektteam	Verwaltungsmitarbeiter evtl. Klimaschutzpaten	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Schnittstellen

Projektscheidung	Arbeitsgruppe	Verwaltung	Politik
Freigabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Projektsteckbrief	Seite: 3 von 3	
Dorfradeln (Stadtradeln)	Datum: 07.03.23	
	Version: Entwurf	

Datum	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.
Bemerkungen	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Projektsteckbrief	Seite: 1 von 2	
Freiflächen-PV Potentiale der Samtgemeinde Fintel und ihrer Mitgliedsgemeinden schnell umsetzen	Datum: 27.04.2023	
	Version: Entwurf	

		Regisafe Aktenzeichen	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Projektnummer, Inhalte und Ziele			
Projektnummer	Wählen Sie ein Element aus.		Projekttyp
			Wählen Sie ein Element aus.
Projektbeschreibung	Auf Basis der „Potenzialflächenanalyse„ Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ für das Gebiet der Samtgemeinde Fintel soll nun die Umsetzung in machbare Projektschritte umgesetzt werden. Dabei soll das gesamte vorgeschlagene Potential bei der F-Planung berücksichtigt werden, um eine langfristige Flexibilität und auch Entscheidungsfreiheit der Mitgliedsgemeinden bei Ausbau der Energieversorgung zu erhalten.		
Projektnutzen	Die umfangreiche F-Plan Einreichung beim Landkreis wird die nachfolgenden Baugenehmigung beschleunigen Intern werden die Ressourcen des Bauamtes optimal genutzt Die Projektentwickler, die sich bereits bei den Gemeinden gemeldet haben, erhalten einen positiven Planungshorizont		
Projektziel	Teilziele	Nicht-Teilziele	
	<ul style="list-style-type: none"> • Beschleunigter Antrag F-Plan • Erstellung eines standardisierten und juristisch geprüften Vertragspaketes für die Gemeinden und Flächenbesitzer:innen (Vorverträge, Pachtverträge, Städtebaulicher Vertrag und Sicherung der 0,2 Cent/KWh) • Ablaufplanung für weitere Planungsschritte (B-Plan, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. 	

Projektkontext	
Ausgangssituation	Die Gebiete Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden haben eine hohes Flächenpotential für den Ausbau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Die in der Potentialanalyse ausgewiesene Flächen machen nur ca. 3-4% der derzeitigen Agrarfläche aus. Von der Landwirtschaftskammer wurden die angegeben Flächen als unproblematisch für die hiesige landwirtschaftliche Produktion angesehen.
Projektumfeld	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Klimafolgenrelevanz	Hohe Auswirkungen
	Die Treibhausgasanalyse sieht hier eine hohe Einsparung von CO2
Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung der Haushalte durch Sondereinnahmen der Gemeinden (0,2 Cent/KWh) • Bürgerinnen- und Bürger können sich als Investoren beteiligen • Lokale Wertschöpfung durch Einbindung lokaler Unternehmen • Verbesserung der Gewerbesteuereinnahmen • Vermeidung von Ungleichbehandlungen
Projektrisiken	<ul style="list-style-type: none"> • Zerstückelung der Flächen durch private Investoren ohne Gemeindebezug • Unklare und nicht einheitliche Pacht- und städtebauliche Verträge • Hohe Abhängigkeit von privaten Investitionen

Termine			
Projektstart	02.03.2023	Projektende	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.
Zwischentermine	Datum 1 Datum 2	Zielbeschreibung 1 Zielbeschreibung 2	

Ressourcen und Budget	Gesamt	Intern	Extern
Personalaufwand (Tag) (Vollbeschäftigtenäquivalent)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Projektbudget (EUR)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Sonstige Ressourcen	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.		

Projektbeteiligte		
Projektleitung	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Lenkungsausschuss
Projektteam	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Schnittstellen
Landkreis Rotenburg (Wümme),

Projektentscheidung	Arbeitsgruppe	Verwaltung	Politik
Freigabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Datum	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.
Bemerkungen	keine	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.